



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 38	10.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Im Westen geht das Eis langsam zurück. Entlang der Küste Rügens und Usedom ist durch südöstlichen Wind das Eis teilweise in Bewegung geraten.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, das teils dicker als 30 cm ist. Im Peenestrom kommt von Karnin bis ins Achterwasser sehr dichtes, örtlich über 20 cm dickes Eis vor. Weiter nördlich von Wolgast bis Peenemünde und Ruden kommt sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 15–30 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee bis etwa zur Greifswalder Oie sowie entlang der Küste Rügens nach Norden bis Sassnitz und der Außenküste von Usedom befindet sich zusammengeschobenes, sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick. Weiter außerhalb hat sich an der Eiskante ein etwa 2 sm breiter Streifen Treibeis gelöst und ist etwas nach Osten vertrieben. Von der Greifswalder Oie zum Nordperd bei Göhren und weiter nach Norden hat sich eine schmale Rinne gebildet. Entlang der Küste Usedom von Swinoujscie nach Koserow und weiter nach Norden hat sich eine bis zu 1 sm breite Rinne gebildet. Nördlich von Swinoujscie treibt lockeres bis sehr dichtes Eis.

In den Boddengewässern um Rügen, zwischen Rügen und Hiddensee und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist sehr dichtes, über 15 cm dickes Eis vor.

Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt, das teils über 15 cm dick ist. Vor der nördlichen Außenküste kommt bei Prerow sehr dichtes Eis vor.

Auf der Unterwarnow bei Rostock kommt lockeres, dünnes Eis vor. Die Wismarbucht ist bis Walfisch mit dünnem Eis bedeckt und weiter außerhalb kommt offenes Wasser vor. Von der Wohlenberger Wiek bis westlich der Boltenhagenbucht kommen örtlich Treibeisfelder vor. Im Salzhaff und geschützten Gebieten der Insel Poel liegt dünnes Eis.

Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave sehr lockeres, in Ufergebieten auch dichtes, bis 10 cm dickes Eis vor. In der Neustädter Bucht treibt entlang des westlichen Ufers kompaktes Trümmer-eis. Bei Heiligenhafen kommt dichtes, dünnes Eis vor.

Die Schlei ist bis etwas westlich von Arnis mit dichtem bis sehr dichtem, dünnem Eis bedeckt. Weiter Richtung Mündung kommt Eis verschiedener Konzentration vor.

Ansonsten kommt in geschützten Gebieten entlang der Küste und in Häfen örtlich dünnes Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen um 0 °C und örtlich leichtem Frost im Osten sowie leichtem bis schwachen Südostwind wird sich die Eissituation kaum verändern. Im Westen wird das dünne Eis etwas zurückgehen. In der Pommerschen Bucht und östlich Rügens kann das Eis sich weiter auflockern.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten. Arkona und Robin Hood unterstützen im Greifswalder Bodden.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.
Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff